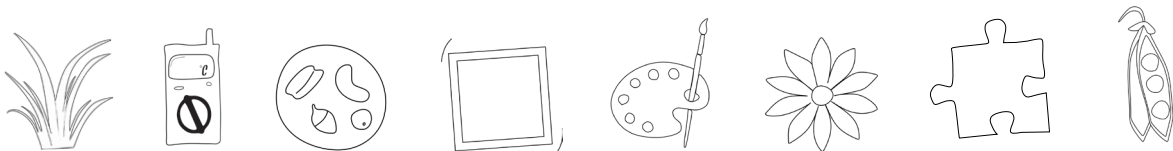


Der Bildungsrucksack *wildwuchs auf der Wiese* ist im Projekt Wildpflanzenschutz Deutschland entstanden und möchte für den Artenschutz sensibilisieren und motivieren, selbst aktiv zu werden. Dieser Auszug aus dem „Artenschutzrucksack Wiese“ enthält einen Umsetzungsvorschlag für Zielgruppen der Oberstufe sowie Erwachsenenengruppen.



Inhalt und Lehrplanbezug

Die Teilnehmenden lernen Arten kennen und erfassen die Bedeutung, Schutzwürdigkeit und potenzielle Schutzmaßnahmen des Grünlands (Wiesen und Weiden).

Anknüpfungen an den Lehrplan finden sich im Leitthema 4: Lebewesen in ihrer Umwelt (Umweltfaktoren, Ressourcen und Populationen, Dynamik von Ökosystemen, Fachliche Verfahren und biologische Denk- und Arbeitsweisen).



Zielgruppe

Teilnehmende der Oberstufe und Erwachsene; ab 16 Jahren

Dauer

2 bis 3 Stunden

Anmerkungen

Weitere Tipps zur Durchführung und Hintergrundinformationen befinden sich im Gesamtkonzept des Wiesenrucksacks. Die jeweiligen Seitenangaben sind im Ablauf vermerkt.

Ablauf

Stationsarbeit und entsprechende Seite im Gesamtkonzept

Einstieg Wiese oder Weide

S. 12

Ordnung auf der Wiese

Gras ist nicht gleich Gras

Von der Blüte bis zur Frucht

Wie Samen reisen

Verantwortungspuzzle

Welche Pflanze ist es? (optional)



S. 17

S. 17

S. 18

S. 19

S. 19

S. 19

Saatgutwerkstatt (ins Handeln kommen)

S. 29-31



Materialien

- Forscher- und Zusatzkarten
- Notizzettel
- Checkliste Wiese oder Weide
- Verantwortungspuzzle
- Wollhandschuh
- evtl. Lupe
- Saatgut
- Siebe und Unterlagen (z.B. Zeitungspapier), evtl. Papiertüten (Aufbewahrung von Saatgut)



Anzahl ist abhängig von der Anzahl der Kleingruppen.

Vorbereitung

- Fläche auswählen & Nutzung abklären
- Fläche auf seltene Arten hin überprüfen, die nicht gepflückt werden dürfen
- Verantwortungspuzzle kann zur Mehrfachnutzung bei gängigen Fotoanbietern gedruckt werden
- Saatgut besorgen



Station	Inhalt	Ziel
	Die Teilnehmenden ...	Die Teilnehmenden ...
Ordnung auf der Wiese	... sammeln verschiedene Blüten und ordnen sie anhand von äußeren Merkmalen in Verwandtschaftsgruppen.	... lernen Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Pflanzenarten als Grundlage zur Kategorisierung kennen.
Gras ist nicht gleich Gras	... sammeln und vergleichen verschiedene Gräser.	... lernen, dass auch unter den unscheinbaren Gräsern hohe Artenvielfalt herrscht.
Von der Blüte zur Frucht	... ordnen Entwicklungsstadien von Pflanzen und suchen Beispiele dafür.	... lernen die Abfolge der Blühstadien bis hin zur reifen Frucht kennen.
Wie Samen reisen	... sammeln mit einem Fell-Ersatz Samen von Wiesenpflanzen und untersuchen diese auf Unterschiede.	... lernen Samen als Ausbreitungseinheit und mit unterschiedlichen morphologischen Anpassungen kennen.
Verantwortungspuzzle	... puzzeln zwei Verbreitungskarten der Echten Arnika (früher & heute) und vergleichen diese.	... erfassen den Artenrückgang am Beispiel einer bedrohten Pflanzenart.

Welche Pflanze ist es? (optionale Zusatzstation)

Die Teilnehmenden malen und erraten verschiedene Pflanzen und erkennen die Individualität von Pflanzen.

Saatgutwerkstatt

Auswahl des Saatguts

Saatgut kaufen:

- vorzugsweise regional häufige Arten
- möglichst verschiedene Pflanzenfamilien
- regionale Saatguthersteller wie Rieger-Hofmann

Selbst sammeln:

- ganze, reife Samenstände, auch mit Sprosssteil
- außerhalb von Naturschutzgebieten
- keine geschützten Arten
- möglichst verschiedene Pflanzenfamilien
- vorzugsweise regional häufige Arten
- Saatgut trocken lagern



Das Saatgut kann zum Beispiel im Schulgarten ausgesät werden.

Buchung & Kontakt

Der Artenschutzrucksack steht deutschlandweit in verschiedenen Institutionen zur Ausleihe bereit. Ihre nächste Ausleihstation können sie unter wildwuchs@uni-mainz.de erfragen.



Herausgeber: Grüne Schule im Botanischen Garten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Rahmen des Projekts Wildpflanzenschutz Deutschland II (WIPs-De)

Autorinnen: Franziska Hahn, Dr. Ute Becker

Gestaltung: Thorben Frey, Klara Wallraven, Paulina Reineke

Kontakt:

Mail: wildwuchs@uni-mainz.de

Homepage: wildwuchs.uni-mainz.de

Instagram: www.instagram.com/wildwuchs.wips

Tel.: 06131- 39 24095 oder 06131 – 39 25686

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesamt für
Naturschutz

Das Projekt Wildpflanzenschutz Deutschland wurde gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.